

Federführender Bereich			Beteiligte Bereiche			
Immobilienmanagement			14	20	40	
Vorlage für Bau- und Vergabeausschuss						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen)						
Umzug der Volkshochschule in die ehemalige Lessingschule						
Sanierung, Teilumbau und Erweiterung der Räumlichkeiten der ehemaligen Lessingschule für die Volkshochschule						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	14	20	40	
Fr. Dederichs	Fr. Tietz-Graf	14.10.2014				
Namenszeichen						
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister			
Bearbeitungsvermerk						

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 185/2014

Sachbearbeiter/in: Fr. Dederichs
Datum: 14.10.2014

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Bau- und Vergabeausschuss

Betreff:

Umzug der Volkshochschule in die ehemalige Lessingschule
Sanierung, Teilumbau und Erweiterung der Räumlichkeiten der ehemaligen Lessingschule für die Volkshochschule

Beschlussentwurf:

Der Planung und Ausführung der Sanierung/ Teilumbau im Kellergeschoß und Erweiterung um einen Aufzug und einen neuen Eingang sowie der Umgestaltung des Außenbereichs wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

1. Problem

Mit dem Beschluß über den Haushalt 2014 sind Mittel für den Umzug der Volkshochschule in die ehemalige Lessingschule bewilligt worden. Im Jugendhilfeausschuss wurde beschlossen das Haus Sonnenberg in eine 4 gruppige Kita umzubauen.

Die bisherigen Nutzungen werden in anderen städtischen Räumen unter gebracht.
Die Volkshochschule soll im März 2015 in die ehemalige Lessingschule umziehen.

2. Lösung

Der nördliche Schulgebäudebereich , der an die Aula anschließt, wird auf allen drei Etagen durch die VHS bezogen werden, während der restliche Gebäudeteil weiterhin durch die Johannes-Gutenberg-Schule belegt ist.

Die Errichtung eines außenliegenden Aufzugs gewährleistet den behindertengerechten Zugang der VHS und der Johannes-Gutenberg- Schule über alle Etagen vom Kellergeschoss bis in das 1. Obergeschoss.
Der ehemalige Nebeneingang der Lessingschule wird durch einen Anbau umgestaltet und aufgewertet.

Der Bezug der neuen VHS Räume soll im März 2015 erfolgen. Sowohl Aufzug als auch Eingang werden im Frühjahr/Sommer 2015 baulich umgesetzt. Die Planung und Ausführung erfolgt durch den Bereich Immobilienmanagement.

Das von der VHS vorgegebene Raumprogramm erfordert einen Umbau der vorhandenen Räume im Untergeschoss (UG) in drei gleichgroße Unterrichtsräume, wovon ein Raum als EDV Raum ausgestattet wird. Zusätzlich wird im Treppenhausbereich im UG eine Behindertentoilette neu eingerichtet.
Das UG wird durch den Aufzug angefahren.

Im Erdgeschoss (EG) wird der Vortragsraum geringfügig umgebaut. Die vorhandene Küche bleibt erhalten und dient zugleich als Besprechungsraum oder kleinem Seminarraum. Dazu wird die Küchenzeile optisch durch einen beweglichen Sichtschutz abgetrennt.

Die Aula wird von der VHS mit genutzt.

Im 1. Obergeschoss (OG) dienen die ehemaligen Klassenräume als Seminarräume, Entspannungsraum und Kreativraum. Im Obergeschoss werden 6 Seminarräume errichtet. Insgesamt verfügt die VHS über 10 Seminarräume plus Küche/Besprechungsraum.

Der Treppenraum wird vom Kellergeschoss bis 1. Obergeschoss farblich neu gestaltet. Elektrik und Brandschutz den neuen Anforderungen angepasst.

Die Räume werden zum 1. März 2015 fertig gestellt. Im Nachgang wird der Aufzug und die neue Eingangssituation errichtet. Der neue Eingang wird sich zum Mühlenweg aufweiten, die neuen Wände sollen eine großzügige Verglasung erhalten und mit einem Flachdach versehen werden.

Der behindertengerechte Zugang über eine neue Rampe wird in den neuen Eingang münden.
Der Vorplatz des Eingangs wird als kleiner Treffpunkt der Studierenden mit Sitzecke und Fahrradabstellflächen hergestellt.

3. Alternativen

Für das große Raumprogramm der VHS bieten sich keine anderen städtischen Räumlichkeiten an.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die Baumaßnahme sind im Haushaltsjahr 2014 Mittel in Höhe von 495.000€ bereitgestellt. Für die Herstellung des neuen Eingangs und des barrierefreien Zugangs und des Außenbereichs werden 100.000€ im Haushaltsjahr 2015 beantragt.